



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

VORL.NR. 276/23

Sachbearbeitung:

Barnert, Gabriele
Schuhmacher, Timo
Heuberger, Andreas

Datum:

31.10.2023

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bauausschuss	16.11.2023	ÖFFENTLICH

Betreff: Überdachung Abrollcontainer inkl. Photovoltaikanlage
Hauptfeuerwache, Marienstraße 22,

Bezug SEK: - Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss)
Handlungsfeld 11 (Klima und Energie)/ SZ 01 / OZ 01

Bezug: Vorl. Nr. 409/22 „Klimaneutralitätskonzept 2035“
Vorl. Nr. 111/22 „Ausbaustrategie Photovoltaik auf städtischen Dachflächen“
Vorl. Nr. 225/21 Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans

Anlagen: Anlage 1: Entwurfsplanung
Anlage 2: Kostenübersicht
Anlage 3: Folgekostenblatt

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss beschließt den Bau der Überdachung für die Abrollcontainer an der Hauptfeuerwache auf der Grundlage der beiliegenden Entwurfsplanung und Kostenberechnung mit Projektkosten von rd. 267.000 EUR (KG 200 -700, inkl. Unvorhergesehenes und Baupreissteigerung).
2. Dem Bau einer Photovoltaikanlage auf der Dachfläche mit Projektkosten von rd. 66.000 EUR (KG 400+700, inkl. Unvorhergesehenes und Baupreissteigerung) wird zugestimmt.
3. Die notwendigen Finanzmittel werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts- und Finanzplans 2024 ff. zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt/Begründung:

Für die eilige Leserin und den eiligen Leser / Chronologie

Am Standort der Hauptfeuerwache wurde eine dringend notwendige Überdachung als Witterungsschutz von Fahrzeugen und Einsatzwechselcontainern in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Feuerwehr und Bevölkerungsschutz geplant. Als Beitrag zum Erreichen des Ziels der Klimaneutralität 2035 bietet sich die sinnvolle Kombination mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf der Dachfläche an. Durch die eingesparten Energiekosten wird zudem der konsumtive Haushalt direkt entlastet.

Bedarf

Das Feuerwehrgesetz des Landes gibt vor, dass Gemeinden eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen haben. Daher wurde ein Brandschutzbedarfsplan erstellt, der in regelmäßigen Abständen angepasst wird. Mit der Vorl.-Nr. 225/21 wurde dem Gemeinderat im September 2021 ein Brandschutzbedarfsplan vorgestellt, aus dem konkrete Maßnahmen zur Umsetzung abgeleitet werden.

Die Entwicklungen der Feuerwehr in Ludwigsburg haben in den letzten 30 Jahren dazu geführt, dass der Platzbedarf am Standort der Hauptwache in der Marienstraße zugenommen hat. Der Standort wird den aktuellen Anforderungen an eine leistungsstarke Feuerwehr aus Kapazitätsgründen nicht mehr gerecht. Aufgrund des zu geringen Platzangebots in den Fahrzeug- und Containerhallen stehen Einsatzfahrzeuge und Container mittlerweile im Freien. Dies schädigt die Fahrzeuge und Container langfristig, da die Witterungseinflüsse durch Sonne und Regen dazu führen, dass die Fahrzeuge ausbleichen und deutlich mehr Rost ansetzen. Aus diesem Grund herrscht bis zu einer Realisierung einer größeren baulichen Weiterentwicklung der Hauptwache dringender Handlungsbedarf.

Eine Überdachung für die Einsatzwechselcontainer wird seit Jahren gefordert. Neben einer längeren Haltbarkeit von wichtigem Equipment führt eine Überdachung auch bei Schneefall zu einer deutlichen Verbesserung im Einsatzfall.

Bauliche Maßnahmen

Überdachung

Im Zuge der Planung wurde eine auf ein Minimum reduzierte und wirtschaftliche Stahlkonstruktion entwickelt, die den Aufstellort der Abrollcontainer möglichst stützenfrei überspannt und die zur Verfügung stehende Fläche optimal ausnutzt. Die einfache Konstruktion steht auf insgesamt sechs eingespannten Stützen in zwei Reihen. Die Dachkonstruktion besteht aus drei auskragenden Hauptträgern, die durch Querträger und horizontale Verbände ausgesteift wird.

Damit die Aufstellfläche ohne störende Stützen bzw. Unterteilungen genutzt werden kann, wurde die

Überdachung Abrollcontainer inkl. Photovoltaikanlage, Hauptfeuerwache, Marienstraße 22, Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss)

zweite Stützenreihe auf das Podest des Fahrradabstellplatzes verlegt. Dadurch konnte zudem eine dritte Stützenreihe im Randbereich eingespart werden. Die vorhandene Fahrradabstellplatz-Überdachung wird rückgebaut und durch die Auskragung der neuen Überdachung ersetzt. Den oberen Abschluss des Daches bildet ein Trapezblech zum Schutz vor Witterung und zur Aufnahme der Photovoltaikmodule. Bei der Maßnahme wurde von der sonst üblichen Kombination aus Photovoltaikanlage und Dachbegrünung abgesehen, um zusätzliche Lasten und eine daraus resultierende stärkere und unwirtschaftliche Stahlkonstruktion zu vermeiden.

Für die technische Versorgung der Abrollcontainer werden Ladeeinheiten vorgesehen. Zudem wird die überdachte Fläche mit einer Beleuchtung ausgestattet. Die Eingriffe bei den Außenanlagen werden auf die Stützenbereiche reduziert. Bestehende Beläge aus Asphalt und Pflasterung werden ausgebaut und anschließend ergänzt.

Zur geplanten Photovoltaikanlage:

Am 1. Februar 2023 hat der Landtag von Baden-Württemberg das [Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg](#) (KlimaG BW) verabschiedet. Mit diesem Gesetz wird das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg aus dem Jahr 2013, das in den Jahren 2020 und 2021 novelliert wurde, weiterentwickelt. Gemäß § 5 „Allgemeine Vorbildfunktion der öffentlichen Hand“ nimmt die Stadt Ludwigsburg ihre Vorbildfunktion wahr.

Daher wurde im Zuge der Planung der Überdachung auch eine Photovoltaikanlage konzipiert. Auf der Dachfläche von rd.160 m² soll eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 20 kW_p für die vorwiegende Eigenstromnutzung errichtet werden. Der überschüssige Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die Amortisationszeit der geplanten Anlage beträgt ca. 8 Jahre. Die erzielbaren Stromkosteneinsparungen belaufen sich auf ca. 6.000 EUR brutto pro Jahr, die CO₂-Einsparungen auf insgesamt ca. 11 Tonnen CO_{2, äq} jährlich. Dies entspricht vermiedenen Umweltfolgekosten in Höhe von ca. 2.600 EUR pro Jahr.

Kostenberechnung:

Nach Abschluss der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung ergeben sich Projektkosten (Kostengruppen 200 -700 brutto, inkl. Sicherheitszuschlag und Baupreissteigerung für

1. Überdachung	267.000 EUR
2. Photovoltaikanlage	66.000 EUR

Die Aufteilung nach Kostengruppen und Gewerken ist dem beiliegenden Kostenübersichtsblatt zu entnehmen (s. Anlage 2).

Termine:

Nach dem Projektbeschluss wird die Genehmigungsplanung erstellt und spätestens im Januar 2024 beim Bürgerbüro Bauen eingereicht. Im Anschluss wird die Werkplanung als Grundlage für die Ausschreibungen vorbereitet. Die Vergaben sind so vorgesehen, dass voraussichtlich im September 2024 mit dem Bau begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist bis Ende 2024 geplant.

Finanzierung

Für die Überdachung der Abrollcontainer sind im Haushalts- und Finanzplan 2023ff. unter dem Auftrag 712600001007 im Teilhaushalt Dezernat II, Fachbereich Feuerwehr und Bevölkerungsschutz unter der Produktgruppe „1260 Brandschutz“ unter der Auftragsgruppe „S12600000 Einzelmaßnahmen Feuerwehr“ Mittel eingestellt.

In den Jahren 2023 und 2024 sind je 100.000 EUR eingestellt. Zum Haushalt 2024 wurden für das Jahr 2025 weitere 70.000 EUR angemeldet (s. HH-Entwurf 2024ff, Seite 176).

Für das Ausbauprogramm der Photovoltaikanlagen an öffentlichen Gebäuden sind im Haushalts- und Finanzplan 2023 ff. im Teilhaushalt des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft pro Jahr Finanzmittel in Höhe von 1.000.000 EUR unter der Maßnahme 711240000047 „Photovoltaikanlagen“ eingestellt (s. HH 2023ff, Seite 475).

Die insgesamt benötigten Finanzmittel sind im Folgekostenblatt (s. Anlage 3) darstellt.

Zuschüsse

Überdachung

Mögliche Investitionszuweisungen zur Förderung des Feuerwehrwesens an Gemeinden und Gemeindeverbände nach der „Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwehrwesen“ (VwV Z-Feu) wurden geprüft. Gemäß Zuschussrichtlinien werden jedoch keine Überdachungen gefördert.

Photovoltaikanlage:

Für die Investition dieser Maßnahme bestehen keine direkten Zuschussmöglichkeiten. Überschüssig eingespeicherter Photovoltaikstrom wird gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet. Seit dem 01.01.2023 gilt ein Umsatzsteuersatz von 0 % für die Anschaffung von Photovoltaikanlagen.

Unterschriften:

Mathias Weißer

Neubau Überdachung

Finanzielle Auswirkungen?	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 267.000,- EUR	

Überdachung Abrollcontainer inkl. Photovoltaikanlage, Hauptfeuerwache, Marienstraße 22, Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss)

Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt DEZ II, TH37		Produktgruppe 1260 Brandschutz		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		7871* Hochbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen		712600001007 Hauptfeuerwehr LB		
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts- und Finanzplans 2024 ff. <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			7871*	712600001007

Neubau Photovoltaikanlage

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		66.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 65		Produktgruppe 1124		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78710000		
Investitionsmaßnahmen		711240000047		
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78710000	711240000047

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?	
<input type="checkbox"/>	KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Durch diese Baumaßnahme werden THG-Emissionen in Summe von ca. 11 Tonnen CO _{2,äq} pro Jahr vermieden.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: **DIV, DIII, DII, DI, FB 14, FB 20, FB 37, 65, 67, R05**



LUDWIGSBURG

NOTIZEN